

Interview mit Bart Hanna aus



Bart Hanna willkommen in der Canadian Arctic Gallery.

Wie war die Reise von Igloolik nach Basel?

Wir hatten Nebel und ich konnte deshalb Igloolik nicht zum geplanten Zeitpunkt verlassen. So verpasste ich in Iqaluit mein Flugzeug und musste den Flug umbuchen. Ich kam einen Tag später als geplant in Basel an. Aufgrund der Zeitverschiebung war ich ein bisschen müde - aber das ist jetzt vorbei.

Wann hast Du angefangen mit der Bildhauerei?

Als ich 13 Jahre alt war. Ich sah meinem Vater bei der Arbeit zu und half ihm seine Skulpturen zu polieren.

Wer ausser deinem Vater lehrte Dir die Bildhauerei?

Weil ich eine Tuberkulosebehandlung brauchte war ich im Süden und traf einige der frühen Meisterbildhauer (z.B. Manumi Shaqu, Henry Evaluardjuk...). Manchmal liessen sie kleine Steinstücke, Feilen und Schleifpapier zurück. Ich sammelte diese ein und begann meine eigenen Skulpturen zu kreieren (dies war 1965); kleine Robben und Vögel, die ich für 2.50 Dollar verkaufte. Mit diesem Geld kaufte ich mir Getränke für 10 Cents. Nach drei Jahren kehrte ich nach Igloolik zu meiner Familie zurück und fuhr mit der Bildhauerei fort.

Welches sind deine bevorzugten Motive?

Ich habe eine spezielle Affinität zu Sedna, die die Inuit als Meeresgöttin kennen, als Mutter der Meerestiere, äusserst wichtig für das Überleben der Küsten-Inuit. Sedna ist sehr wichtig, sie stellt Nahrung aus dem Meer zur Verfügung. Wir alle stammen aus dem Wasser. Ohne Wasser könnten wir nicht existieren.

Igloolik, Nunavut, Kanada

Du verwendest sehr viel Geweih und Walross-Zahn in Kombination mit diesem wunderschönen weissen Marmor. Woher bekommst Du das Material?

Ich habe einen guten Steinbruch in der Nähe von Arctic Bay gefunden, wo es diesen interessanten Marmor mit den vielen unterschiedlichen Einschlüssen gibt. Dieser Marmor ist auch ein bisschen weicher als der Marmor, der zwischen Igloolik und Repulse Bay gefunden wird.

Das Geweih finde ich auf meinen Jagdzügen in der Tundra. Ich lese sie auf und nehme sie mit nach Hause. Man muss dieses Geweih nicht speziell behandeln, die Sonne hat dies bereits erledigt - das Material ist fein gebleicht und gibt wunderschöne Skulpturen oder Teile davon.

Das Walross jagen wir zu Nahrungszwecken und die Zähne verwenden wir dann für Skulpturen.

Deine Skulpturen sehen viel moderner aus als jene anderer Inuit Künstler. Wie kommt dies?

Zum Einen hatten wir einen Lehrer aus Montreal, der uns moderne Bücher zeigte. Ich nahm 50% davon und 50% von dem, was mein Vater mich über unsere Kultur lehrte. Zum Anderen reiste ich vor zirka 40 Jahren nach Paris um den Louvre zu sehen und nach Rom um die Skulpturen von Michelangelo zu studieren. Und auf einer Reise nach Vermont besuchte ich einen Zeichnungskurs, der Akt-Models benutzte, um den menschlichen Körper besser darstellen zu lernen. Dies half mir sehr bei meinen Sedna-Skulpturen.

Welche Eindrücke von der Schweiz nimmst Du mit nach Kanada?

Sehr positive Eindrücke. Ihr wart so nett zu mir, ich fühlte mich wie ein Teil eurer Familie. Ich war ebenfalls sehr erfreut den kanadischen Konsul in der Schweiz anlässlich der offiziellen Eröffnung meiner Ausstellung in der Canadian Arctic Gallery in Basel kennen gelernt zu haben. Ich bin sehr dankbar, dass ich nun weiss, wie sehr die Menschen hier die Inuit Kunst und Kultur schätzen. Und ich bin natürlich glücklich, dass ich Sammler getroffen habe, die bereits Kunstwerke von mir besitzen.

Wie wird diese Reise dein künstlerisches Schaffen in Zukunft beeinflussen?

Andere Länder sehen und mehr über andere Kulturen lernen macht mich glücklich; und ich bin sehr glücklich hier zu sein. Und das Resultat davon ist: wenn Du glücklich bist, lernst Du mehr. Alle diese neuen Eindrücke werde ich in meine neuen Skulpturen transformieren.

Danke Bart für diese interessanten Einblicke in Deine Arbeit und Kultur. Wir werden gespannt auf Deine neuen Kunstwerke warten und sehen, wie diese Reise Dein künstlerisches Schaffen beeinflussen wird.

Canadian Arctic Gallery

Spalenvorstadt 5
CH-4051 Basel

Tel 0041 (0)61 263 21 21
Fax 0041 (0)61 263 21 22

grunder@canadian-arctic.ch
www.canadian-arctic.ch

Beschrieb der Skulptur:

Titel: Walnut Spirit
Künstler: Bart Hanna
Siedlung: Igloolik
Material: Marmor;
Karibugeweih
Masse: 33 x 29 x 32cm

